

Bremische Bürgerschaft Stadtbürgerschaft 19. Wahlperiode

Anfragen in der Fragestunde

1.

11.03.16

Zukunft der Berufsschule für den Großhandel, Außenhandel und Verkehr (BS GAV)?

Wir fragen den Senat:

1. Welche Schritte hat der Senat unternommen, nachdem er im Februar 2015 im Rahmen der Fragestunde der Stadtbürgerschaft mitteilte, dass ein Neubau der Berufsschule für Großhandel, Außenhandel und Verkehr (BS GAV) aus seiner Sicht wirtschaftlicher sei, als eine umfangreiche Renovierung am derzeitigen Standort in der Ellmersstraße?

2. Welche konkreten Pläne verfolgt der Senat für den Neubau eines Gebäudes für die BS GAV (Standort, Größe, Zeitrahmen)?

3. Inwieweit verfolgt der Senat weiterhin das Ziel, einen geeigneten Schulstandort in der Überseestadt zu finden, und wie weit sind diese Planungen mittlerweile fortgeschritten?

Dr. Matthias Güldner, Dr. Maike Schaefer und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

2.

11.03.16

Soziale Durchmischung der Stadtteile

Wir fragen den Senat:

Wie stellt der Senat sicher, dass es in den geplanten Modulbauten zu einer integrativen und sozialen Durchmischung kommt?

Wie stattet der Senat die Quartiersmanagerinnen/Quartiersmanager für die vermehrten integrativen Aufgaben in den Quartieren aus?

Wie werden die Bewohnerinnen/Bewohner der Modulbauten bisher in die bestehenden Stadtteilprojekte eingebunden?

Silvia Neumeyer, Dr. Thomas vom Bruch, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU

3.

11.03.16

Skatepark in der Überseestadt

Wir fragen den Senat:

Wie haben sich die Nutzerzahlen des Skateparks in der Überseestadt seit Eröffnung entwickelt?

Welche Kosten entstehen der Stadt Bremen jährlich für die Bewirtschaftung des Skateparks?

Heiko Strohmann, Silvia Neumeyer, Dr. Thomas vom Bruch, Thomas Röwekamp
und Fraktion der CDU

4.

11.03.16

Kommunales Zentren- und Nahversorgungskonzept Bremen

Wir fragen den Senat:

Wann wird das kommunale Zentren- und Nahversorgungskonzept Bremen evaluiert?

Inwieweit sieht der Senat generell den Bedarf das Konzept zu überarbeiten und den zeitgemäßen Anforderungen entsprechend anzupassen?

Silvia Neumeyer, Heiko Strohmann, Dr. Thomas vom Bruch, Thomas Röwekamp und
Fraktion der CDU

5.

15.03.16

Zukunft des ehemaligen Ortsamtgeländes Horn-Lehe an der Berckstraße

Wir fragen den Senat:

1. Welche zusätzlichen öffentlichen Kosten entstehen für die Verlegung der auf dem Gelände des ehemaligen Ortsamtgeländes Horn-Lehe befindlichen Flüchtlingsunterkunft, welche öffentlichen Investitionen der letzten drei Jahre in die vorhandene Kita und die Flüchtlingsunterkunft wären bei der Veräußerung abzuschreiben, und um wie viel übersteigt der zu erwartende Verkaufserlös diese Aufwendungen?

2. Hat der Senat wegen der veränderten öffentlichen Bedarfe für Kinderbetreuung, Flüchtlingsunterbringung, preiswerten Wohnraum und für einen geeigneten Standort einer Wache der Berufsfeuerwehr in der letzten Zeit Alternativen zu der seit Jahren verfolgten Idee der Veräußerung an private Investoren zur Nutzung als Wohn- und Einzelhandelsstandort geprüft, und wenn ja, wie war das Ergebnis?

3. Hält der Senat, in Abwägung dieser konkurrierenden Bedarfe, angesichts des von ihm erwarteten betriebswirtschaftlichen Ergebnisses einer Veräußerung und der rechtlichen Verpflichtungen durch das bereits eingeleitete Ausschreibungsverfahren weiterhin die Veräußerung an einen privaten Investor für die Flächenverwertung für geboten, durch die das öffentliche Interesse am besten gewahrt wird?

Stephanie Dehne, Björn Tschöpe und Fraktion der SPD

6.

16.03.16

Umzug der Zelte aus dem Kaffee-Quartier

Wir fragen den Senat:

Warum plant der Senat die Verlegung des Zeltstandortes aus dem Kaffee-Quartier an die Herzogin-Cecilie-Allee?

Welche Gesamtkosten sind am Standort Kaffee-Quartier für die Erschließung, die Zelte usw. entstanden?

Mit welchen Kosten für welche Posten rechnet der Senat für die Verlegung des Standortes?

Sigrid Grönert, Heiko Strohmann, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU

7.

16.03.16

Rückzahlung von Kitagebühren

Wir fragen den Senat:

Warum hat der Senat die während des Streiks im Juni 2015 zu viel bezahlten Kitagebühren noch nicht zurückgezahlt?

In welcher Höhe sind diese Gebühren zurückzuerstatten?

Bis wann plant der Senat den Eltern die Gebühren zurückzuerstatten?

Sandra Ahrens, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU

8.

23.03.16

Unterrichtsversorgung an der Grundschule Düsseldorf Straße

Wir fragen den Senat:

Wie viele Unterrichtsstunden konnten im vergangenen Schuljahr an der Grundschule Düsseldorf Straße nicht regulär erteilt werden, und wo liegen die Gründe hierfür?

Wie viele Lehrer- und Pädagogenstellen sind derzeit an der Grundschule Düsseldorf Straße vakant, und wie viele Lehrer und Pädagogen sind langzeiterkrankt?

Inwiefern ist die Ganztagsbeschulung an der Grundschule Düsseldorf Straße durch die aktuelle Situation beeinträchtigt, und was unternimmt der Senat, um hier Abhilfe zu schaffen?

Dr. Thomas vom Bruch, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU

9.

04.04.16

Inklusion: Situation an den Zentren für unterstützende Pädagogik (ZuP)

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele sogenannte ZuP-Verbünde, das heißt die Aufteilung einer ZuP-Leitungsstelle auf mehrere Schulen, existieren in Bremen an Grund- und Oberschulen (bitte einzelne Schulen des jeweiligen ZuP-Verbundes auflisten)?
2. Wie viele Arbeitsstunden des ZuP-Leiters/der ZuP-Leiterin stehen der oben angeführten jeweiligen Schule in den ZuP-Verbänden zur Verfügung?
3. Wie beurteilt der Senat die personelle Ausstattung der Schulen in den oben genannten ZuP-Verbänden im Sinne einer aktiven Ausgestaltung der Inklusion an der jeweiligen Schule?

Dr. Matthias Güldner, Dr. Maike Schaefer und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

10.

04.04.16

Freier Zugang zu allen öffentlich finanzierten Bibliotheken

Wir fragen den Senat:

1. Welche Bibliotheken in Bremen werden aus öffentlichen Mitteln finanziert (ohne Schulbibliotheken)?
2. Wie stellt der Senat sicher, dass diese auch von allen Interessierten genutzt werden können?
3. Welche Möglichkeiten sieht der Senat, durch einheitliche Öffentlichkeitsarbeit, Beschaffung oder gemeinsame Bibliothekskarte die Nutzung attraktiver und den Betrieb wirtschaftlicher zu machen?

Dr. Kirsten Kappert-Gonther, Björn Fecker, Dr. Maike Schaefer und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

11.

04.04.16

Hilfe für unbegleitete minderjährige Ausländer (umA)

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele minderjährige Kinder und Jugendliche werden vom Amt für soziale Dienste in Bremen betreut?
2. Wie viele Ausländer über 18 Jahre werden vom Amt für soziale Dienste in Bremen als umA betreut?
3. Ist der Senat der Meinung, dass die Kinder- und Jugendhilfe vorrangig tatsächlich minderjährigen Kindern und Jugendlichen zur Hilfe kommen sollte?

Christian Schäfer, Piet Leidreiter und ALFA Gruppe

12.

05.04.16

Tempo 30 auf der H.-H.-Meier-Allee gegen das Votum des Beirats?

Wir fragen den Senat:

1. Ist dem Senat bekannt, dass der Beirat Schwachhausen sich entsprechend seiner Rechte aus § 10 Ortsbeirätegesetz gegen die Einführung von Tempo 30 auf der H.-H.-Meier-Allee ausgesprochen hat?
2. Woraus leitet der Senat ein Recht auf Nichtbeachtung des Beiratsbeschlusses ab, und wieso hat der Senat gegen das Beiratsvotum dort Tempo 30 verfügt?
3. Wird der Senat zukünftig Entscheidungen, die in die Kompetenz des Beirates fallen, berücksichtigen?

Antje Grotheer, Björn Tschöpe und Fraktion der SPD

13.

06.04.16

Vormundschaften von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (umF) halten sich derzeit in der Stadtgemeinde Bremen auf, für die noch keine Amtsvormundschaft oder Einzelvormundschaft bestellt wurde?
2. Verfügen diese unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge zumindest über Casemanager/-innen bzw. wer übt ansonsten bis zur Bestallung der Amtsvormundschaft die elterliche Sorge aus?
3. Wie lange dauert derzeit die Bestallung von Vormundschaften durch das Familiengericht?

Sophia Leonidakis, Cindi Tuncel, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

14.

11.04.16

Halal-Schlachtungspraxis für Bremer Gastronomiebetriebe

Ich frage den Senat:

1. Wie bewertet der Senat die in Bremer Gastronomiebetrieben öffentlich ausgehängten Zertifikate, die als werbefördernde Maßnahme die betäubungslos stattgefundene Schlachtung der Tiere (auch in deutscher Sprache verfasst) betonen?
2. Wie bewertet der Senat die Art der Schlachtung als solche insbesondere im Hinblick auf Tierschutzgesetze?
3. Wie bewertet der Senat die Arbeit des angegebenen Zertifizierers OIC, respektive KCI, bezüglich ihrer Zuständigkeit und Qualitätssicherung?

Alexander Tassis (AfD)

15.

11.04.16

Kostenunterschiede pro Wohneinheit im Bau von Häusern in Holzrahmenbauweise

Ich frage den Senat:

1. Wie erklärt sich der Kostenunterschied pro Wohneinheit bei den Bauvorhaben „Ermlandstraße“ (250 Personen/7 Millionen €) und „Am Rastplatz“ (330 Personen/11 Millionen €) generell?
2. Wie sind die Einzelpositionen für die Kostenplanung „Am Rastplatz“ ausgewiesen?

Alexander Tassis (AfD)

16.

12.04.16

Zugang von Geflüchteten zu Sozialleistungen

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele der Geflüchteten, die im Bayernzelt untergebracht sind, erhalten keine Bargeldleistungen?
2. Was sind die Gründe dafür?
3. Wie wird gewährleistet, dass betroffene Leistungsberechtigte die nötigen Informationen zur Antragstellung auf Sozialleistungen erhalten?

Sophia Leonidakis, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

17.

12.04.16

Sicherung offenstehenden Eigentums verunfallter, alleinstehender, älterer Menschen

Wir fragen den Senat:

1. Wie sind das Verfahren und die Informationskette zwischen den Behörden, wenn ein alleinstehender, kinderloser, älterer Mensch, nicht ansprechbar, in ein Bremer Krankenhaus eingeliefert wird?
2. Wer recherchiert über bzw. kümmert sich um das möglicherweise offen stehende Wohneigentum der betroffenen Person?
3. Wenn in diesem Wohneigentum wiederholt Einbrüche begangen werden, wer sichert dieses Wohneigentum (Tür ersetzen, Schloss austauschen, Fenster erneuern)?

Peter Erlanson, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE